

Gemeinderatssitzung
am 23.03.2022



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2022-02-05

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643/9107-11
Az. 623

TOP 5 Ortskernsanierung Oberhausen: Vergabe der Leistungen zur Baugrunderkundung und Luftbildauswertung

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Im Zuge der Erneuerungsmaßnahme der Ortskernsanierung Oberhausen sind vorab die Asphaltflächen zu beproben. Das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro itp hat den erforderlichen Untersuchungsumfang bestimmt. Die Untersuchungen dienen dazu, ggf. belastete Oberflächenbefestigungen und ggf. darunter liegende belastete Schichten zu ermitteln und diese in der weiteren Planung und Ausschreibung zu berücksichtigen.

Neben den Untersuchungen der oberflächennahen Schichten werden einzelne tiefergehende Erkundungen durchgeführt, um die vorhandenen Baugrundverhältnisse für die Kanal-erneuerungsmaßnahmen zu ermitteln. Durch die ebenfalls angefragten Untersuchungen der entnommenen Bohrkerns kann u.a. ermittelt werden, ob der anstehende Boden aus bautechnischer Sicht zur Verfüllung der Baugrube und Gräben wiederverwendet werden kann oder wegen ggf. vorhandenen Schadstoffbelastungen zu entsorgen ist. Im Idealfall können sich durch die gewonnenen Erkenntnisse die Baukosten reduzieren.

Folgende Firmen, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, wurden von dem Ingenieurbüro Zink zur Angebotsabgabe aufgefordert: BPI Wagenmann, Herbolzheim; Geosense GmbH, Schallstadt; HPC AG, Freiburg; Ingenieurgruppe Geotechnik, Freiburg; Neumann + Schweizer, Freiburg.

Lediglich zwei der fünf angefragten Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlich günstigste Angebot ist das Angebot der Firma HPC AG, Freiburg, über 24.927,68 EUR brutto. Das Ingenieurbüro Zink hat die Angebote geprüft und gewertet. Es bestätigt, dass das Angebot der Firma HPC AG marktüblich und auskömmlich ist. Das Ingenieurbüro Zink empfiehlt die Vergabe an die Firma HPC AG in Freiburg zum Preis von 24.927,68 EUR brutto.

Vor der Ausführung der Baugrunderkundungen und als Voraussetzung für die späteren Tiefbaumaßnahmen ist die Kampfmittelfreiheit nachzuweisen. Hierzu ist als erster Schritt

eine Luftbildauswertung durchzuführen. Liegen keine Verdachtsfälle vor, sind in der Regel keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Für die Luftbildauswertung wurden vom Ingenieurbüro Zink folgende Institutionen, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, angefragt:

Kampfmittelbeseitigungsdienst BW; Luftbild Datenbank Dr. Carls GmbH; LBA Luftbildauswertung GmbH; Regina Hinkelbein Luftbildauswertung.

Lediglich zwei der vier angefragten Institutionen haben ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlich günstigste Angebot ist das Angebot der LBA Luftbildauswertung GmbH für 1.594,60 EUR brutto. Das Ingenieurbüro Zink hat die Angebote geprüft und gewertet. Es bestätigt, dass das Angebot der LBA Luftbildauswertung GmbH marktüblich und auskömmlich ist. Das Ingenieurbüro Zink empfiehlt daher die Vergabe an die LBA Luftbildauswertung GmbH in Stuttgart zum Preis von 1.594,60 EUR brutto.

B Lösung

Der Gemeinderat hat die empfohlenen Vergabeentscheidungen zu treffen.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Zuge der Ortskernsanierung Oberhausen bereit.

E Sonstige Kosten

Keine.

F Verweis auf Anlagen

Keine.

G Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Rheinhausen vergibt für die Ortskernsanierung Oberhausen entsprechend den Vergabevorschlägen des Ingenieurbüros Zink folgende Aufträge an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Bieter zu den geprüften Angebotspreisen:

- die Baugrunderkundung an die Firma HPC AG in Freiburg zum geprüften Angebotspreis von 24.927,68 EUR brutto;
- die Luftbildauswertung an die LBA Luftbildauswertung GmbH in Stuttgart zum Angebotspreis von 1.594,60 EUR brutto.